

Michael Breitschopf startet als freiberuflicher Musiker

Echo 23.07.17

Durchmarsch mit Bestnoten

20-Jähriger will sich an der städtischen Jugendmusikschule Künzelsau den Feinschliff fürs Musikstudium erarbeiten.

Mit neun Jahren hat **Michael Breitschopf** aus Niedernhall begonnen, Gitarre zu spielen. Jetzt, mit 20 Jahren, hat er beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ zusammen mit seiner Instrumentalbegleitung **Wolfgang Gutscher** einen Durchmarsch hingelegt: Im Januar hat er beim Regionalwettbewerb in Würzburg den ersten Platz belegt und im April beim Landeswettbewerb in Heidenheim die Bestnote erreicht.

Das war die Qualifikation für den Bundeswettbewerb im Juni in Paderborn. Dort wurde er mit 23 von 25 möglichen Punkten von der Jury bewertet und hat sich damit den zweiten Preis in seiner Altersgruppe in der Kategorie „Gitarre Pop“ erspielt. Insgesamt nahmen acht Gitarristen an dem bundesweiten Wettbewerb teil. Die höchste Bewertung waren 24 Punkte. Breitschopf erklärt: „Mir ging es auch darum, vor einer Jury von Fachleuten zu spielen, mich dieser Situation zu stellen und sie zu trainieren, um die ähnliche Situation, bei einer Aufnahmeprüfung für ein mög-



Michael Breitschopf (links) und Uwe Sauße arbeiten auf das Musikstudium hin.

Foto: Stadtverwaltung Künzelsau.

liches Musikstudium, nachzuempfinden.“

Vor Publikum ist Breitschopf schon oft aufgetreten. Mit Gutscher als Gitarrenduo *Duo Tirando*, Solo und immer wieder auch bei anderen Bands wie *Gonzo'N'Friends* und *Me an the Heat*. Insgesamt kamen so im Jahr 2016 rund 100 Auftritte zustande. „Ich hab' es immer

easy genommen. Aber ein bisschen Anspannung ist jedes Mal dabei – nicht nur vor einer Jury, auch vor Publikum.“

Als Vorbereitung auf ein mögliches Studium will der Gitarrist nun mit seinem Lehrer von der städtischen Jugendmusikschule Künzelsau **Uwe Sauße** seine Kenntnisse bei der Harmonielehre und dem

Improvisieren verbessern. „Die Auftritte beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ sind super gut gelaufen. Es war schon alles da an Können. Deshalb arbeiten wir jetzt am Feinschliff fürs Solospielen und lernen Jazz-Impro“, sagte Sauße. Ihm ist es wichtig, seinen Schüler bei „eigenen kreativen Projekten“ zu unterstützen. „Es ist ein Privileg, wenn ein Musiker wirklich die Musik machen kann, die er mag.“

Breitschopf ist überzeugt, dass sich das auch auszahlt. Einige Monate nach der Ausbildung zum Elektroniker für Geräte und Systeme, hat er sich entschieden, ausschließlich als freiberuflicher Musiker sein Geld zu verdienen. Bürgermeister Stefan Neumann freut sich über den Erfolg des Musikschülers, gratuliert und wünscht ihm viel Erfolg auf seinem Weg als Berufsmusiker.

Selbstbewusst und zuversichtlich macht er sich auf den Weg und lädt stolz zu einem Konzert mit seinem neuen Bandprojekt ein: Am 29. Juli um 20 Uhr gibt er ein Konzert im Kelterhof in Niedernhall. In die Mischung aus Pop und Rock baut er vorwiegend Cover-, aber auch ein paar eigene Songs ein. „Mein Ziel ist, irgendwann nur noch eigene Songs zu spielen.“ (eo)